

Die goldene Bohne



Es war einmal ein kleines Mädchen namens Clara. Es lebte in einem kleinen Dorf in der Nähe des Regenwaldes. Clara war ein sehr neugieriges und aufgewecktes Mädchen, stets auf Suche nach Abenteuern.

Eines Tages, während Clara durch den Regenwald streifte, entdeckte sie plötzlich vor ihren Füßen eine goldene Bohne. Der sanfte Glanz faszinierte sie sofort. Sorgsam hob Clara die Bohne auf und liess sie in ihre Tasche gleiten.

Als sie nach Hause zurückkehrte, zeigte Clara die goldene Bohne der Mutter. Einen Moment schwieg die Mutter andächtig. Dann erzählte sie: «Die goldene Bohne ist ein sehr seltenes und magisches Geschenk des Regenwaldes. Wenn man sie im Garten pflanzt und sie mit viel Liebe und Sorgfalt pflegt, soll ein Wunsch in Erfüllung gehen.»

Auch wenn Mutters Geschichte vielleicht nur eine alte Legende war, begeisterte sie Clara. Sie beschloss, die goldene Bohne sofort zu pflanzen. Sie gab der Bohne regelmässig Wasser und redete ihr jeden Tag gut zu. Die Bohne keimte rasch und wuchs rasch in die Höhe.

Eines Tages, als die goldene Bohne erste rote Blüten zeigte, erschien plötzlich eine Fee aus dem Regenwald. «Ich werde dir einen Wunsch erfüllen, liebe Clara, weil du meinen Samen so sorgfältig gepflegt hast und sich der Samen schon bald vermehren kann!»

Tausend Wünsche schwirrten Clara nun durch den Kopf: Ein neues Haus für ihre Familie, neue Kleider oder....

Sie überlegte lange. Doch plötzlich erfüllte ein tiefer Wunsch ihr Herz: "Ich möchte, dass alle Menschen in Frieden und Harmonie leben dürfen und dass der Regenwald für immer geschützt wird."

Die Fee lächelte und nickte: "Dein Wunsch wird in Erfüllung gehen." Und sie verschwand in einem Funkenregen. Die Bohnenranke und löste sich magisch in Luft auf.

Bald arbeiteten Menschen aus allen Nationen und Kulturen zusammen, um die Umwelt zu schützen. Frieden breitete sich nach und nach aus. Der Regenwald wurde zu einem sicheren Zuhause für alle Tiere und Pflanzen, die darin lebten.

Von nun an ging Clara jeden Tag in den Regenwald, um die Tiere und Pflanzen zu beobachten und sich an der Schönheit der Natur zu erfreuen. Sie wusste, dass sie ein kleiner Teil eines grossen, wundersamen Plans war und dass sie immer dafür sorgen musste, dass die goldene Bohne in ihrem Herzen lebendig blieb.

(Quelle unbekannt)